

Yukon Bay hat neues Lok-Mittel



ABGELADEN: Die sechs Meter lange Lok wird in der Yukon Bay eine kleine Bahnstation simulieren. Die Besucherplattform bietet eine klasse Aussicht auf Bisons, Karibus und Wölfe.

Foto: Wilde

Warum soll ein Zaun immer ein Zaun sein? Der Zoo Hannover, bekannt für kreative Lösungen, setzt auch bei der Trennung von Bisons und Karibus in der neuen Yukon Bay (Eröff-

nung: 22. Mai) auf Schaulwerte: Gestern kam per Tieflader der Nachbau einer historischen Yukon-Lok. Sechs Tonnen Metall und Holz, die wilden Wechsel zwischen den Gehegen ver-

hindern werden. „Die halten den Aufprall eines 1000-Kilo-Bisons mit Tempo 50 aus“, versichert Metalldesigner Peter Schmitz, aus dessen Hildesheimer Werkstatt das Schnauferl kommt.

Vier Monate hat Schmitz mit 15 Leuten an der Lok gearbeitet. Sie ist der Nachbau der „Duchess“, die heute vor der Tourismusinformatio im kanadischen Carcross (Yukon Territory)

ihren Ruhestand verbringt. Das Original wiegt allerdings 22,5 Tonnen. Es wurde 1878 gebaut und verband von 1899 bis 1920 Carcross mit Atlin in British Columbia. Die Strecke war

zwar nur zwei Meilen lang, aber so steil, dass die Passagiere unterwegs aussteigen und schieben mussten. Der Nachbau im Zoo bleibt dagegen stehen und bietet sich als Fotomotiv an. kra